



Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,
deutsches und europäisches Finanz-
und Steuerrecht

Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrecht

Überschusseinkünfte: Ermittlung



Werbungskosten, § 9 EStG

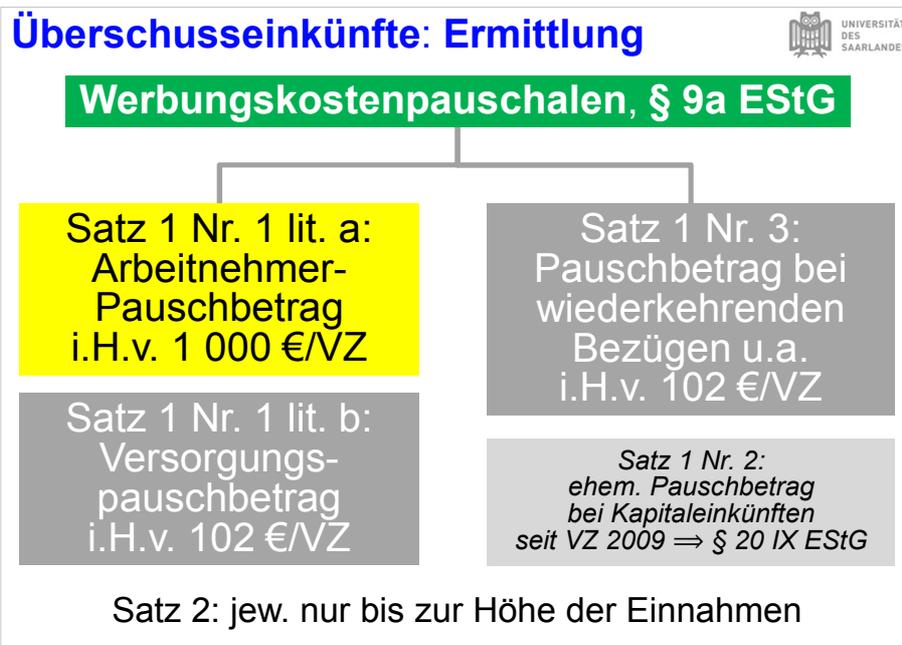
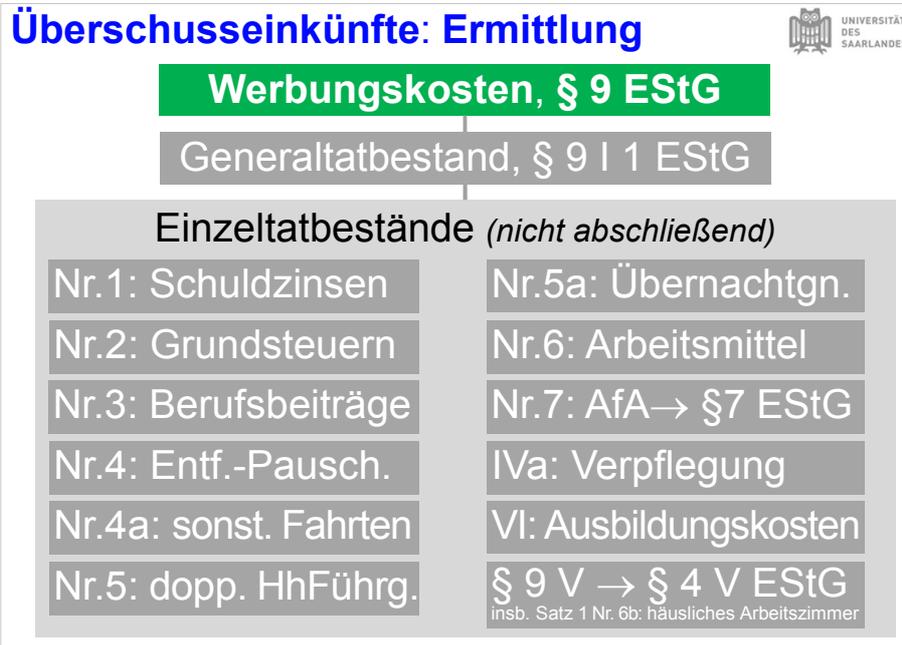
„Aufwendungen“ = Abfluss von Gütern
in Geld oder Geldeswert
⇒ Entreicherung

I 1: „zur ...“ = final
⇒ freiwillig

unfreiwillig (Schäden)?
Vgl. mit § 4 IV EStG
Korrektur ⇒ **kausal**

= Veranlassungszusammenhang
⇒ irr., ob unüblich, unzweckmäßig, überflüssig

auch: vorweggenommene, vergebliche
und nachträgliche WK



Einkünfteermittlung



Nicht abzugsfähige Aufwendungen, § 12 EStG

Vorbehalt: Einleitungssatz \Rightarrow §§ 10 ff., §§ 33 ff. EStG

Nr.1 S.1: Lebensführungskosten u.dgl.

Nr.2: Zuwendungen, Unterhalt

Nr.1 S.2: **gemischte Aufwendungen**

Nr.3: Personensteuern u.dgl.

ehem. **Aufteilungs- und Abzugsverbot**

Nr.4: Strafen u.dgl.

seit 2009 **Aufteilungs- und Abzugsmöglichkeit**

Nr.5 *Erststudium: aufgeh. 2015*
>> seither: § 9 VI, § 4 IX EStG

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrecht

5

Einkünfteermittlung: gemischte Aufwendungen, § 12 Nr. 1 S. 2 EStG



- a) doppelte Veranlassung \Rightarrow „Aufwendungen ... zur Förderung des Berufs oder der Tätigkeit des StPfl.“ **und** „für die Lebensführung ...“ (private Mitveranlassung)
- b) Wesentlichkeit beider Veranlassungen, sonst:
 betr./brf. Ant. < 10% \Rightarrow **insg. nicht abziehbar**
 privater Ant. < 10% \Rightarrow **insg. abziehbar**
- c) Keine Trennbarkeit \Rightarrow **insg. nicht abziehbar**
- d) Aufteilbarkeit (ggf. durch Schätzung) **Privatant. \Rightarrow nicht abziehbar.**
betr./brf. Ant. \Rightarrow abziehbar

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrecht

6

Überschusseinkünfte: Ermittlung



maßgeblicher Zeitpunkt (Zuflussprinzip)

